



391 Ausdauerspezialisten beteiligten sich am 10km-Lauf „Rund um den Förderturm“ in Bönen.

FOTO PALSCHINSKI

Starkem Wind getrotzt

LAUFSPORT: Doro Arendsee vom SuS Oberaden „Am Förderturm“ in Bönen schnellste Starterin. Bei den Männern siegt der Soester Lukas Meier mit Streckenrekord.

Heimische Starterinnen dominierten beim diesjährigen Lauf um den Förderturm der LF Bönen. So siegte Doro Arendsee (SuS Oberaden) in 41:19 Minuten, Dritte wurde Marit Bergmann (Lauf Team Unna). Der Sieg bei den Männern ging an Lukas Meier aus Soest.

So lange wie möglich hielten sich die Teilnehmer des 35. Bönener Volkslaufes im Förderturm auf, denn draußen wehte ein kräftiger und kühler Wind. Wieder einmal hatten das 50 Personen starke Helferteam um Lauffreunde Bönen-Boss Joachim von Glahn alles dafür getan, dass eine optimale Streckenfüh-

rung sowie Rundumbetreuung des Teilnehmerfeldes gewährleistet war.

Zuerst wurde der Startschuss für die 30 Starter des Schülerlaufes über 2000 Meter gegeben. Hierbei zeigte sich Caspar Gabriel Kul (Lauffreunde Bönen) von seiner besten Seite und siegte klar vor den zeitgleichen Mats Schürmann (MC Menden) und Thales Beckmann (Pr. Münster). Schnellste Schülerin wurde Sarah Beckmann (Pr. Münster) vor Joanna Kulinna (SuS Oberaden) und Alva Linda Reindl (Neuss).

Insgesamt 391 Starter gingen gemeinsam auf die Lauf- und Walking-Strecke nach dem Startschuss von Bürger-

meister Stephan Rotering. Mit neuem Streckenrekord finishte Lukas Meier von den Laktaktfreunden aus Soest in 33:23 Minuten mit deutlichem Vorsprung vor Phil Lembach (LG Rhein-Wied) und Manuel Sinner (MC Menden). Bei den Frauen verwies Doro Arendsee (SuS Oberaden) Yvonne Volz (MC Menden) und Marit Bergmann (Lauf Team Unna) auf Platz zwei und drei. „Besonders auf der Hinrunde hatten wir doch mit dem starken Gegenwind zu kämpfen und ich musste bis zum Schluss durchziehen, damit ich hier meinen ersten Sieg holen konnte. Angesichts des Windes bin ich mit meiner Zeit zufrieden und darauf

kann ich aufbauen“ so die glückliche 35-jährige Siegerin nach dem Zieleinlauf. Auch die Drittplatzierte Marit Bergmann war angesichts des Trainingsrückstandes mit ihrer Leistung zufrieden. „Mir fehlt noch der Speed, um hier weiter vorne landen zu können“. Bester heimischer Starter wurde im Übrigen Lukas Eckhoff vom Lauf Team Unna mit 38:35 Minuten.

Zum Abschluss fand auch von Glahn nur lobende Worte für seine mehr als engagierte Crew und freut sich auf die künftigen Läufe.



Eine Fotogalerie finden Sie auf:
Hellwegeranzeiger.de